

Fink for fun im September 2015

Strandgut: Erlesenes Vom Ferienstrand

Für Erwachsene



Eine wunderschöne Liebesgeschichte und zugleich die Geschichte eines kleinen, dem Untergang geweihten Dorfes. Eine Novelle in der Rahmenhandlung und vom Umfang her – Madame Verona bricht zu ihrem letzten Gang ins Dorf auf – ein ganzes Leben, eine große Liebe und ein kleines Dorf werden in ihren Erinnerungen lebendig. Wunderschön erzählt, poetisch aber nie kitschig, voller Sympathie für die seltsamen Typen und ihr einsames Leben in dem abgeschiedenen Dorf, dabei nicht ohne Witz und scharfen Blick.



So schreibt nur Borowiak: Jeder Satz ist ein Genuss. Böse und ehrlich, scharf und urkomisch. Die äußere Handlung ist knapp aber es ist eine dicke Freundschaftsgeschichte. Über eine Freundschaft, die mehr ist als sich gut verstehen, mit einander Spaß oder dieselben Interessen haben, sogar mehr als eine Schulter zum Ausweinen nach einer zerplatzten Affäre bieten oder gemeinsame Urlaube verbringen: es geht um Seelenverwandtschaft, um den Willen, dem anderen den Weg durch das Jammertal Welt und Leben überhaupt erträglich zu machen, und die Fähigkeit, den anderen nicht ändern zu wollen und dennoch zu erkennen, was ihm schadet und ihn sozusagen vor sich selbst zu schützen. Auch wenn man dabei viel riskiert. So etwas gibt es selten. Solche Bücher auch, leider.

...auch schon für Jugendliche



Ein sehr spannender Krimi vor aktuellem, gesellschaftspolitischem Hintergrund. Der Sohn von Ex-BKA-Mitarbeiter Georg Dengler ist verschwunden und Dengler merkt erst bei seinen Nachforschungen, wie wenig er über den 18-Jährigen eigentlich weiß. Er findet heraus, dass Jakob aktiv im Tierschutz tätig ist. Quälend spät erst kommt er auf die richtige Spur nach Norddeutschland. Derweil sitzt Jakob mit Freunden gefangen auf einem Putenmastbetrieb fest und die Lage spitzt sich zu. In kurzen Kapiteln werden die verschiedenen Handlungsstränge auf einander zugeführt und die Spannung steigt. Gleichzeitig erfährt man ungeheuerliches aus dem Bereich Fleischindustrie und –produktion.



Buchfink
KINDER- UND JUGENDBUCHLADEN

Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin
www.buchfink.be



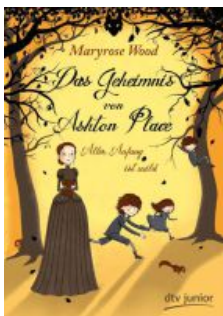
Ein minimaler Plot: Zwei 16-Jährige verlieben sich, doch die Umstände sind so unglücklich, dass sie erst mal nicht zu einander kommen. Er ist extrem schüchtern und hatte vor Kurzem einen Unfall, der ihn auch noch beeinträchtigt. Sie denkt, er ist schwul/nicht an ihr interessiert. Der Clou: Die beiden kommen selbst nicht zu Wort, sondern immer andere, ihnen mehr oder weniger nahe stehende Personen, die ihre Verliebtheit und komplizierten Annäherungsversuche kommentieren: Freunde, der Bruder, die Bedienung im Star Bucks, die Dozentin und KommilitonInnen. Nett gemacht, flott zu lesen.

Ab 8 Jahre



Winzent, auch mickriger Winzling genannt, wird von seinem Stamm verbannt und alleine in die Wildnis geschickt, denn statt Tiere zu jagen und anderen Steine über den Schädel zu braten, zieht er es vor, alleine und in Ruhe zu zeichnen. Das kommt nicht gut an, zumal das große Turnier bevorsteht, bei dem es gilt, den Nachbarstamm zusammen zu kloppen. Doch Winzent überlebt nicht nur (mit Hilfe eines Mädchens vom Nachbarstamm und eines Mammuts), er ist es auch, der die wahre Gefahr für alle erkennt: Die Eiszeit rückt näher und das bringt nicht nur schreckliche Kälte, sondern auch Säbelzähntiger in gefährliche Nähe. Gut, dass Winzent nicht wie die meisten seines Stammes unter irreparablen Hirnschäden aufgrund jahrelanger Schläge auf die Rübe leidet...

Ab 10 Jahre



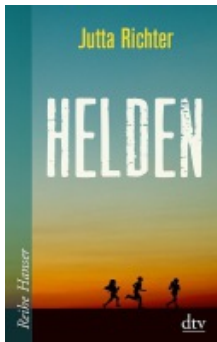
Penelope Lumley hat ihre hervorragende Ausbildung am „Swanburne-Institut für kluge Mädchen aus armen Verhältnissen“ abgeschlossen und überraschend und kurzfristig sofort eine Stelle als Gouvernante für drei Kinder im herrschaftlichen Ashton Place erhalten. Doch die Kinder hat der Hausherr bei der Jagd im Wald gefunden, wo sie offensichtlich von Wölfen aufgezogen wurden. Penelope findet sie wie wilde Tiere im Stall des Anwesens. Was sie aber nicht im Geringsten verunsichert: Als kluges und selbstbewusstes Swanburne-Mädchen nimmt sie sich liebevoll-streng der Kinder an und ahnt nicht, was für Schwierigkeiten auf sie zukommen...

Mit viel herrlich trockenem Humor und noch mehr Herzengüte erzählt Wood die phantastische Geschichte der jungen Gouvernante und ihren ungewöhnlichen Schützlingen.



Buchfink
KINDER- UND JUGENDBUCHLADEN

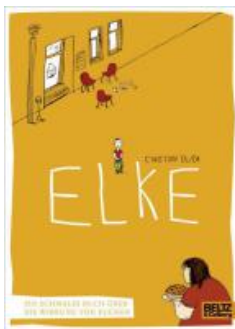
Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin
www.buchfink.be



Sommerferien in der Stadt: Hitze, Langeweile, manchmal Freibad, ansonsten nichts zu tun. Mia, Corinna und Felix gründen die Meisterdetektive und kämpfen gegen das Unheimliche. Denn das Unheimliche will die Katzen ersäufen, und das muss verhindert werden. Aber aus lauter Langeweile macht man auch mal Dummheiten, z.B. zündeln – und das ist bei der Hitze und Trockenheit echt gefährlich. Der Bahndamm fängt sofort Feuer und die drei können so schnell gar nicht trampeln. Als die Feuerwehr kommt, sind sie weg und keiner schöpft Verdacht. Im Gegenteil: Sie werden als Helden gefeiert, die vergeblich gegen den Brand gekämpft haben. Den ganz bestimmt der Säufer Brüning gelegt hat...

Ein wunderbar dichtes Buch über Vorurteile, Engstirnigkeiten und Ängste – und den Mut, den man braucht, um sich davon zu befreien.

Zum Vorlesen



Es geht um Elke, eine überdimensional dicke Frau mit einem ebenso großen Herzen für andere, besonders für Kinder. Und es geht um Kasimir, der erst 5 Jahre alt ist, aber gemeinsam mit Elke der Held der Geschichte, der die Menschen in der kleinen Lubitschstraße in Berlin zusammenbringt. Und das sind sehr unterschiedliche Menschen: Uwe, in dessen Café alles seinen Anfang nimmt, Serge, der schweigsame Junge, den Elke betreut, Chantal, die Kasimirs beste Freundin wird, „der Säufer“, ein schöner junger Mann, der ein Auge auf Uwe geworfen hat, und all die anderen, die nach und nach ins Café und miteinander ins

Gespräch kommen. Und irgendwann wird Elke als Vermittlerin und Kuchen-Bringerin gar nicht mehr gebraucht und es fällt erst keinem auf, dass sie fehlt...

Ein schönes Buch über Freundschaft, Verständnis und Toleranz – schwer zu sagen, für welches Alter, also am besten vorlesen! (ab 5)



Buchfink
KINDER- UND JUGENDBUCHLADEN

Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin
www.buchfink.be